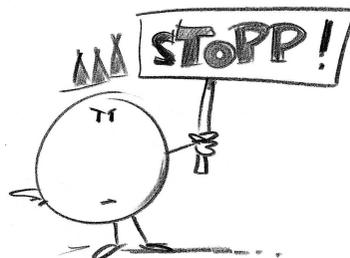


Jungjägerausbildung Oberwallis



Jagdgesetzgebung



Vorstellung Ausbildner

Vorname, Name: Adrian Zumstein
Geburtsdatum: 09. Januar 1968
Zivilstand: verheiratet
Wohnort: Varen
Natel: ++41 79 302 35 62
E-mail: a.b.zumstein@bluewin.ch
Ausbildung: Jurist (lic. iur.) / Executive MBA
Beruf: Dienstchef des Verwaltungs- und Rechtsdienstes und Departementskoordinator des Departements für Verkehr, Bau und Umwelt, Sitten
Militär: Major im Stab des Flugplatzkommandos 14, Sitten
Jagdausübung: seit 1996
Jagdliche Funktionen: Delegierter Diana Leuk, Ausbildner und Prüfungsexperte, Koordinator Hegejahr, Regionalobmann „Orden der Silberne Bruch“



Kursorganisation

- **Obligatorischer** theoretischer Kurs von 8 Tagen
(inkl. Repetitionstag, zusätzlich ein Repetitionstag Saas-Grund)
 - Mindestens 7 davon zu besuchen
 - (Absenz nur aus wichtigen Gründen – **vorgängig** zu melden)
- Kurs **fakultativ** für Kandidaten/Kandidatinnen, welche:
 - Eignungsprüfung nicht bestanden und Ausbildungskurse bereits besucht haben
- Zulassung zur Eignungsprüfung:
 - Anmeldung erfolgt (kein Ausschlussgrund vorhanden)
 - Schiessprüfung bestanden (**Nachschiessen: 13. März 2010**)
Jagdschiessstand Gampel
 - 16. Altersjahr am 1. September des laufenden Jahres vollendet
(bei Anmeldung)
- Durchführung der Eignungsprüfung:
 - **Eignungsprüfung: Samstag, 15. Mai 2010**

Allgemeine Infos



▪ Kursgrundlagen

- Handbuch für Jäger, Filme, Präsentationen, Dias usw.
- Gesetzestexte und allfällige Arbeitsunterlagen
- Schriftlicher Fragenkatalog (Beispiele, sind **nicht** Prüfungsfragen)

▪ Absenzen

- Sind den Ausbildnern vorgängig und rechtzeitig mitzuteilen

▪ Verhalten im Landwirtschaftszentrum Visp (**wir sind Gäste**)

- Geordnetes Parkieren (wir sind nicht immer alleine!)
- Rauchverbot in den Räumlichkeiten
- Rauchen im Freien: vorhandene Aschenbecher benutzen
- PET Flaschen und Abfall wegräumen

Tagesablauf (Pünktlichkeit ist eine Tugend)

08.00-09.30 Uhr	Ausbildung
09.30-10.00 Uhr	Pause
10.00-12.00 Uhr	Ausbildung
12.00-13.30 Uhr	Mittagspause
13.30-15.30 Uhr	Ausbildung
15.30-16.00 Uhr	Pause
16.00-17.30 Uhr	Ausbildung

Ausbildner



Adrian Zumstein
Administration /
Recht



Marc Truffer
Waffen/Hunde



André Ruppen
Wildkenntnis



Markus Truffer
Ökologie/Ethik

Ausbildner und Themen

Ausbildner	Themen
Adrian Zumstein	Jagdgesetzgebung, Administration
André Ruppen	Rotwild, Gämswild, Federwild (ohne Raubvögel), Raubwild
Marc Truffer	Jagdpraxis (Jagdarten) Waffenkunde Vor und nach dem Schuss Aufbrechen und Versorgen Biber, Hasen und Kaninchen, Jagdhunde, Wildkrankheiten, Trophäenbehandlung
Markus Truffer	Jagdökologie und Jagdethik Brauchtum, Wald und Wild Reh-, Stein-, Schwarz- und Muffelwild Murmeltier Rabenvögel, Greifvögel, Eulen

Kursübersicht

- **Januar**
 - 16. Januar 2010
 - 23. Januar 2010
- **Februar**
 - 06. Februar 2010
 - 13. Februar 2010
- **März**
 - 20. März 2010
 - 27. März 2010
- **April**
 - 17. April 2010 (Schlachthaus am Nachmittag)
 - 24. April 2010
- **08. Mai 2010:** **Repetitionstag in Saas-Grund**
- **01. Mai 2010:** **Hundetag im Riedertal**

Kursübersicht (Jagdgesetzgebung)

Samstag, 16. Januar 2010

- 08.00 – 09.30 Kursorganisation / Einführung / Grundsätze
- 13.30 – 15.30 Jagdausübung

Samstag, 06. Februar 2010

- 10.00 – 12.00 Jagdausübung
- 16.00 – 17.30 Jagdausübung

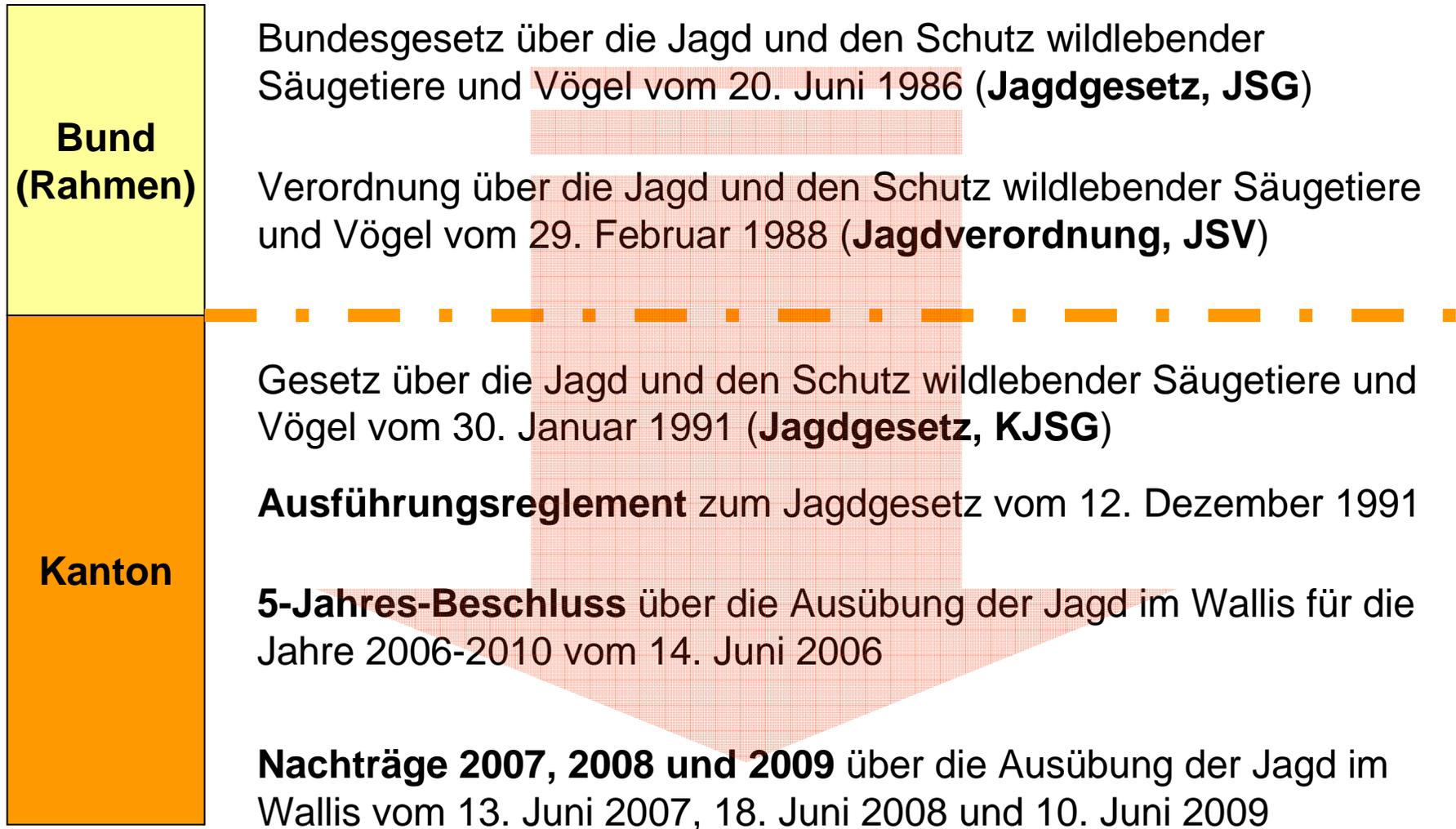
Samstag, 20. März 2010

- 08.00 – 09.30 Jagdausübung
- 13.30 – 15.30 Strafbestimmungen / Praktische Tipps

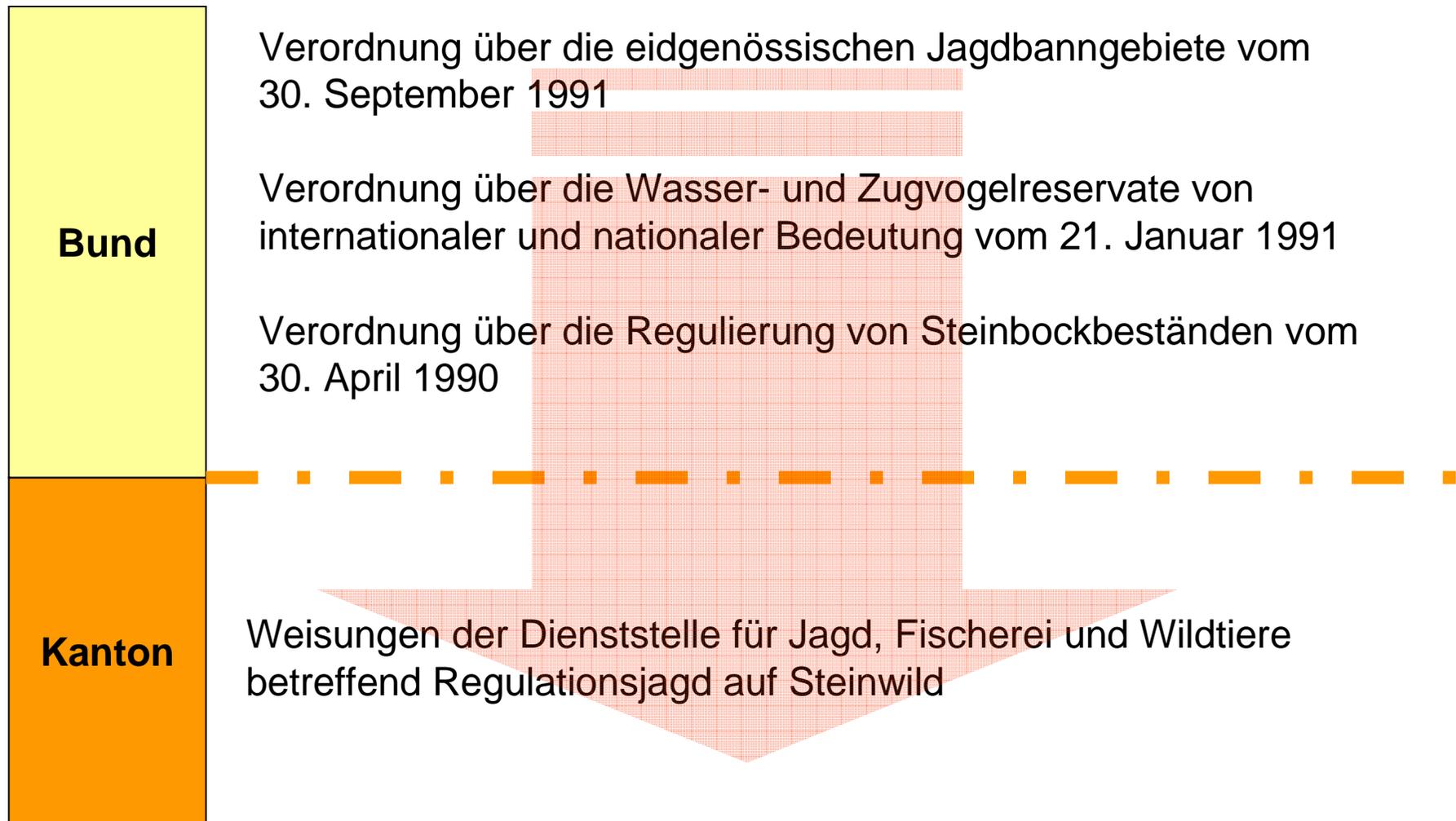
Samstag, 24. April 2010

- 08.00 – 12.00 Repetitorium

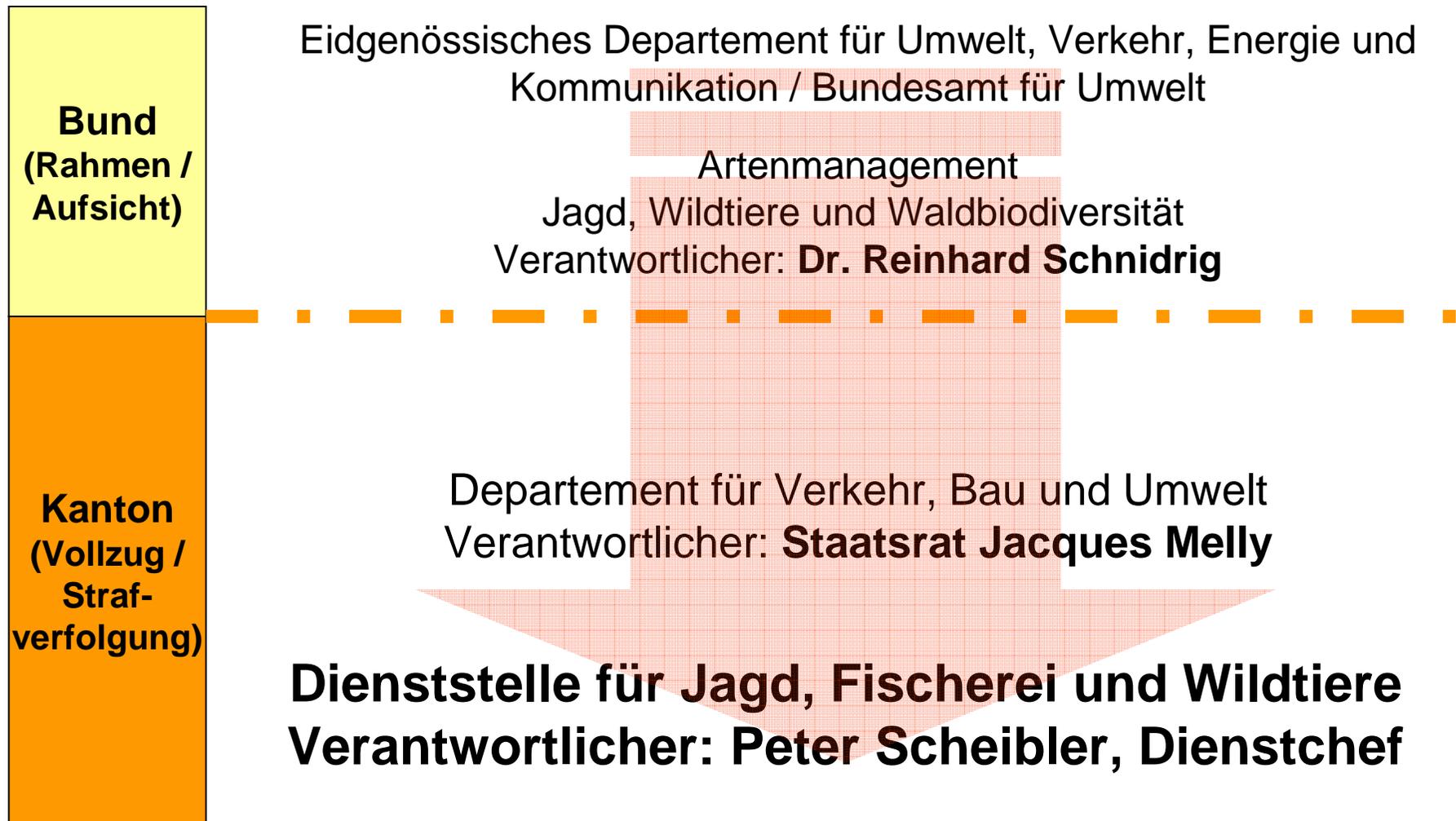
Aufbau gesetzliche Grundlagen



Zusätzliche Grundlagen (werden nicht behandelt)



Zuständigkeiten



Staat Wallis - Windows Internet Explorer

http://www.vs.ch/navig/navig.asp?MenuID=7290&RefMenuID=0&RefServiceID=0

Suche Sidewiki Rechtschreibprüfung Übersetzen AutoFill Anmelden

Diese Seite ist SICHER Bericht

Favoriten www.camping.se - Mei... Vorgeschlagene Sites Web Slice-Katalog Weil sie da sind Bergt... Kostenlose Hotmail Links anpassen Windows Windows Media

Staat Wallis

Fransais | Deutsch | Sitemap | Drucken | Schriftgrösse

Home > Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere > Jagd > Gesetzgebung Jagd

Jagd

- Über die Dienststelle
- Jagd
- Gesetzgebung Jagd**
- Jagdkarte
- Interaktive Karte
- Jungjägerausbildung
- Statistik
- Fischerei
- Kontakte

Gesetzgebung Jagd

Dokumentation

Bundesgesetzgebung

Bundesgesetz und Verordnung

Bundesgesetz vom 20. Juni 1986 über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (JSG)
 Verordnung vom 29. Februar 1988 über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (JSV)
 Verordnung vom 30. September 1991 über die eidg. Jagdbanngebiete (VEJ)
 Verordnung vom 21. Januar 1991 über die Wasser- und Zugvogelreservate von internationaler und nationaler Bedeutung (WZVV)

922.0.de.pdf	498 Kb
922.01.de.pdf	495 Kb
922.31.de.pdf	549 Kb
922.32.de.pdf	485 Kb

Kantonale Gesetzgebung

Gesetz und Ausführungsreglement

Gesetz vom 30. Januar 1991 über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel(KJSG)
 Ausführungsreglement zum Jagdgesetz vom 12. Dezember 1991

Anders

Änderung des Ausführungsreglements vom 13. Juni 2007

Veränderung_des_Ausfuhrungsreglement_2007.pdf	16 Kb
Veränderung_des_Ausfuhrungsreglement_2008.pdf	13 Kb

5-Jahres-Beschluss über die Ausübung der Jagd im Wallis für die Jahre 2006-2010 vom 14. Juni 2006 und Beilage I: Jagderöffnung
 Beilage II des 5-Jahres-Beschlusses 2006-2010 : Geschütztes Wild - Banngebiete
 Beilage III des 5-Jahres-Beschlusses 2006-2010 : Verbotene Strassen

Beschluss_Jagd_2006_2010.pdf	90 Kb
Beilage_II_5_Jahres_Beschluss_2006_2010_Banngebiete.pdf	244 Kb
Beilage_III_Verbotene_Strassen.pdf	38 Kb

Fertig Internet 100% 06:07

Inhalt eidg. Jagdgesetz (Auszug)

(ist ein Rahmengesetz)

Bestimmungen über:

- Zweck (Art. 1)
- Geltungsbereich (Art. 2)
- Jagdausübung (Art. 3 – 6)
 - Regelung und Planung der Jagd durch Kantone
 - Jagdberechtigung
 - Jagdbare Arten und Schonzeiten
- Artenschutz und Wildschaden (Art. 7 – 13)
- Information, Ausbildung und Forschung (Art. 14)
- Haftpflicht und Versicherung (Art. 15 - 16)
- Strafbestimmungen / Strafverfolgung (Art. 17 – 23)
- Vollzugsbestimmungen (Art. 24 - 26)

Inhalt eidg. Jagdverordnung (Auszug)

(präzisiert eidg. Jagdgesetz)

Bestimmungen über:

- Verbotene Hilfsmittel (Art. 1 - 3)
- Erweiterung / Beschränkung Schonzeiten (Art. 3bis)
- Artenschutz (Art. 4)
- Präparation, Haltung, Pflege und Handel mit geschützten Tieren (Art. 4 - 7)
- Aussetzen von Tieren (Art. 8)
- Wildschaden (Art. 9 – 10)
- Forschung (Art. 11– 13)
- Haftpflicht und Versicherung (Art. 14)
- Vollzugsbestimmungen (Art. 15 - 18)

Inhalt kant. Jagdgesetz (Auszug)

(regelt Bereiche, für welche gemäss eidg. Jagdgesetz der Kanton zuständig ist)

Bestimmungen über:

- Zweck und Geltungsbereich (Art. 1 - 2) / zusätzlich zu Art. 1 JSG
- Befugnisse und Zuständigkeiten (Art. 3 - 8)
- Jagdregal (Art. 9 - 24)
 - Jagdrecht und Jagdsystem (Art. 9 – 10)
 - Eigentümer des erlegten Wildes (Art. 11)
 - Bestimmungen über Jagdpatent (Art. 12 – 16)
 - Jagdausübung (Art. 17 – 24)
- Jagdplanung (Art. 25 – 26))
- Aufsicht über Jagd und Wildtiere (Art. 27 – 30)
- Schutz wildlebender Tiere (Art. 31 – 38)
 - Banngebiete (Art. 35)
- Wildschäden (Art. 39 - 43)
- Strafbestimmungen (Art. 46 - 49)

Inhalt Ausführungsreglement (Auszug)

(präzisiert Bestimmungen des kantonalen Jagdgesetzes)

Bestimmungen über:

- Jagdprüfung (Art. 1 - 8)
- Aufsicht über Jagd und Wildtiere (Art. 9 – 20 / Wildhut)
- Jagdausübung (Art. 21 - 48)
 - Jagdpatente
 - Haftpflichtversicherung
 - Jagdwaffen (zugelassene Waffen, Einschiessen, techn. Bestimmungen)
 - Hunde (zugelassene Rassen, Trainieren, Impfung, Transport, Schweisshunde)
 - Jagdtage, Jagdzeiten, Jagd in Kulturen, Köder
 - Abschuss von geschütztem Wild
 - Transport von Waffen
 - Verkauf von Wildbret, Fleischschau
 - Kontrollbüchlein
- Wildschäden (Art. 49 - 53)
- Allgemeine Bestimmungen (Art. 54 - 58)
- Strafbestimmungen (Art. 58bis)

Inhalt 5-Jahres-Beschluss (Auszug)

(präzisiert, wo notwendig, eidg. und kant. Erlasse - Detailregelung)

Bestimmungen über:

- Jagdausübung
 - Jagderöffnung und –schliessung
 - Patentarten und -preise
 - Abschussberechtigungen Patentarten
- Bejagung von Rot-, Gams- und Rehwild sowie Haar-, Raub-, Feder- und Schwarzwild
- Markierungsbracelets, Kontrollbüchlein und Wildzeigepflicht
- Strassen- und Wegebenützung
- Motorfahrzeugbenutzung
- Sicherheitszonen und Banngebiete (samt Beschrieb)
- Munition und Fallen
- Administrative Vorschriften (Patentbestellung, Steinwildbejagung usw.)

Inhalt Nachtrag 2007/2008/2009



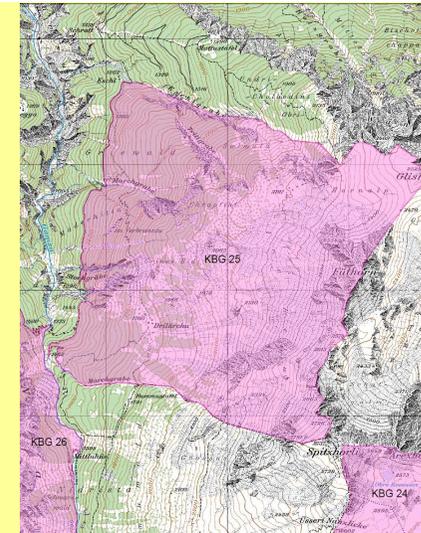
(ändert jährlich) / (Auszug) // (regelt jährlich Details zur Jagdausübung)

Bestimmungen über:

- Öffnung zur Rotwildjagd von Teilgebieten in Banngemeinden

Jagdkarte:

- Grafische Darstellung von
 - Jagdgebieten
 - Eidgenössische und kantonale Banngemeinden
 - Trainingsgebiete für Hunde



Vorbehalte (gegenüber anderen Gesetzgebungen)

Vorbehalten bleiben insbesondere folgende Bestimmungen (Auszug):

- Eidg. Waffenrecht (insb. Erwerb und Verkauf von Waffen)
- Eidg. Tierschutzgesetzgebung (insb. Hundehaltung)
- Obligationenrecht (insb. bei zivilrechtliche Haftungsfragen nach Unfällen)
- Zivilgesetzbuch (insb. Betretungsrecht (699), Wildtiere als herrenlose Sachen in der Hoheit des Territorialstaats (664))
- Strafrecht (insb. bei Tötlichkeiten, Drohungen, Tötungen, Sachbeschädigungen etc.)
- Eidg. und kant. Forstrecht (insb. Strassenbenutzung)
- Strassenverkehrsrecht (insb. Strassenbenutzung)
- Natur- und Heimatschutzgesetz (insb. geschützte Arten wie Fledermäuse, Lurche etc.)
- u.v.a.m.

Jagdausübung

Jagdausübung

Antworten auf folgende Fragen:

- **WER** kann
- **WANN** (zeitlich),
- **WOMIT**,
- **WO** (örtlich),
- **WAS**
- **MIT WELCHEN HILFSMITTELN**

JAGEN ?

Jagdausübung

W E R

KANN JAGEN ?

Jagdberechtigung

Jagdberechtigt ist, wer:

- Inhaber einer kantonalen Jagdberechtigung ist (Art. 4 JSG)

Ein kantonales Jagdpatent (Jagdberechtigung) erhält, wer (Art. 12 KJSG):

- die Ausbildungskurse besucht und die Eignungsprüfung (**Schiessprüfung und schriftliche und mündliche Eignungsprüfung**) bestanden hat;
- den Nachweis einer Haftpflichtversicherung erbringt;
- den Patentpreis bezahlt hat;
- Dianabeitrag einbezahlt (ansonst CHF 100 Kosten)
- nicht von Ausschlussgründen betroffen ist.

Ausschlussgründe (Art. 13 KJSG)

Das Jagdpatent kann nicht erhalten:

- a) wer das 18. Altersjahr noch nicht erfüllt hat;
- b) wer nicht urteilsfähig ist oder wer durch seinen physischen oder psychischen Zustand das Leben oder das Eigentum anderer gefährden könnte;
- c) wer zu einer unbedingten Zuchthaus- oder Gefängnisstrafe von mehr als drei Monaten verurteilt worden und dessen Verurteilung nicht gelöscht ist;
- d) wem die Jagdberechtigung durch Urteil einer richterlichen oder administrativen Behörde entzogen wurde.

Patentarten (Art. 3 des 5-Jahres-Beschlusses)

- A:** Jagd mit der Büchse (Hochjagd)
- B:** Jagd mit der Flinte (Niederjagd)
- A+B:** Jagd mit Büchse und Flinte
- C:** Jagd auf Wasserwild
- E:** Jagd auf Raubwild
- S:** Winterjagd auf Wildschwein
- G:** allgemeines Patent (alle Patente mit Ausnahme des Patenten S)

**Departement kann Spezialbewilligung gemäss Art. 15/16 KJSG erteilen
(Haftpflichtversicherung & heimischer Jagdschein notwendig)**

Jagdausübung

W A N N

KANN GEJAGT WERDEN?

Schon- und Jagdzeiten

- Schonzeiten auf Bundesebene (Art. 5 JSG)
- Jagdzeiten durch Staatsrat festgelegt (Art. 26 KJSG)
- Jagderöffnung mittels 5-Jahres-Beschluss
(Art. 25 Ausführungsreglement, Art. 5 des 5-Jahres-Beschlusses sowie Beilage I des 5-Jahres-Beschlusses)
- Jagd an Sonn- und Feiertagen verboten
(Art. 33 Ausführungsreglement)
- Schontage (Art. 34 Ausführungsreglement / 5-Jahres-Beschluss / Nachtrag)
- Jagd während der Nacht
(Art. 35 Ausführungsreglement)
- Jagd bei Neuschnee (Art. 36 Ausführungsreglement)

Schon- und Jagdzeiten

■ Jagd während der Nacht verboten

(ausgenommen für Raubwildjagd / Art. 35 Ausführungsreglement)

- September: von 20.30 – 06.30 Uhr
- 1. – 15. Oktober: von 19.30 – 07.00 Uhr
- 16. – 31. Oktober: von 19.00 – 07.30 Uhr
- 1. November – 30. November: von 18.00 – 07.00 Uhr
- 1. Dezember – 15. Februar: von 18.00 – 08.00 Uhr

■ Jagd bei Neuschnee verboten

(Art. 36 Ausführungsreglement)

- Nach Neuschneefall bei geschlossener Schneedecke von mehr als 15 cm (nicht gültig für die Jagd auf Gämsen, Hirsche, Rehe, Murmeltiere, Wildschweine und Wildkaninchen)

Schon- und Jagdzeiten (Beilage I, 5-Jahres-Beschluss)

Patentart	Jagdbares Wild	Jagderöffnung und Schliessung (2007)	Schontage
A	Gämse, Hirsch, Murmeltier, Wildschwein, Fuchs, Dachs, Baumrarder, Steinrarder, verwilderte Katzen	13. - 25. 09.	So
A+B	nicht führende Rehgeiss	ganze Hochjagd	So
B	Rehbock	28. 09. - 16. 10.	Mo, Mi, Do, Fr
B	Wildschwein, Hasen (ab 1. 10.), Kaninchen, Fuchs, Dachs, Edelmarder, Steinrarder, wildernde Katzen, Rabenkrähe, Nebelkrähe, Waldschnepfe, Fasan, Eichelhäher, Kolkrabe, Türkentaube, Ringeltaube	28. 09. - 20.11.	Mo, Mi, Fr + Do während der Rehbockjagd
B	Birkhahn, Schneehuhn	16. 10. - 20. 11.	Mo, Mi, Fr + Feiertage
B	Birkhahn, Schneehuhn mit Vorstehhund	16. - 31. 10.	Feiertage
	Enten, Haubentaucher, Blässhuhn, Kormoran	Di nach Ende der Rehbockjagd	Mo, Mi, Fr + Feiertage
C	Enten, Haubentaucher, Blässhuhn, Kormoran	Mo nach Ende der Niederjagd bis 31. 1.	Feiertage
	Dachs	15. 06. - 15. 01.	Feiertage
E	Fuchs, Dachs (bis 15.01.), Steinrarder, Baumrarder, wildernde Katzen	Mo nach Ende der Niederjagd bis 15. 2.	Feiertage
E	Passjagd 15. 11. bis 15. 02.		Feiertage
S	Wildschwein, Fuchs, Dachs (bis 15.01.)	festgelegte Daten	

Jagdausübung

W O M I T

KANN GEJAGT WERDEN?

Jagd Waffen (Art. 22 / 23 JSG, Art. 26 Ausführungsreglement)

<p>Kugelwaffe</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einschüssige Gewehre • Gezogener Lauf • Mindestens Kaliber 7mm • Initialenergie mind. 3500 Joule • Schalenwild: KEIN Vollmantelgeschoss
<p>Schrotwaffe</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kaliber 12 bis 20 • Ein- oder zweiläufige Waffen • Nur 2 Patronen
<p>Kleinkalibrige einschüssige Kugelwaffen sowie gemischte Waffen desselben Kugelkalibers</p>	<p>Für Fuchspassjagd erlaubt (gemischte Waffen wie Bockbüchsenflinten sind erlaubt – Kugellauf: nur Kaliber von .22 Hornet bis 5.6x50 / Maximalkaliber - vgl. oben Schrotwaffe.)</p>
<p>Feuerwaffen (ausser Faustfeuerwaffen) (Art. 1 JSV) Faustfeuerwaffen nur für Fangschuss (Art. 2 JSV)</p>	<p>Verboten, falls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lauf kürzer als 50 cm • Schaft klappbar oder mit einfachem Handgriff abnehmbar • System nicht fest mit Schaft verbunden • Lauf auseinandergeschraubt werden kann

Munition (Art. 24 des 5-Jahres-Beschlusses)

Schrotpatronen	<ul style="list-style-type: none">• Kaliber auf maximum 12/76 limitiert
Ende Rehjagd	<ul style="list-style-type: none">• Nur mehr Schrotgrösse bis 4.0 mm erlaubt• Ausgenommen Brennecke oder gleichartige Munition für die Wildschweinjagd während der Niederjagd in den während der Spezialjagd (Patent S) erlaubten Zonen
Fuchspassjagd mit Kugel	Nur Kaliber von .22 Hornet bis 5.6x50. Die Verwendung von Vollmantelmunition ist verboten.

Verbote (Auszug)

Verbotene Hilfsmittel (Art. 1, 2 JSV)	<ul style="list-style-type: none">•Schlingen, Drahtschnüre usw.•Tonwiedergabegeräte usw.•Sprengstoffe usw.•Bleischrot in Flachwasserzonen und Feuchtgebieten
Köder (Art. 38 Ausführungsreglement)	<ul style="list-style-type: none">•Verbot von Auslegen von Futter oder anderen Locksubstanzen mit Ausnahme für die Ausübung der Jagd auf Raubwild
Fallen (Art. 25, 5- Jahres-Beschluss)	Jede Verwendung von Wildfallen irgendwelcher Art ist verboten

Einschiessen von Jagdwaffen

- Erlaubt:
 - auf **homologierten Schiessständen**
 - in vom eidg. Schiessoffizier **genehmigten Schusslinien**
- An den übrigen Orten: **VERBOTEN**
- **Organisation eines Schiessens mit Jagdwaffen**
 - benötigt Bewilligung der Dienststelle

Handhabung von Jagdwaffen

- Unterstehen dem eidg. Waffengesetz
- Jede Waffe ist als **geladen** zu betrachten
- **Entladekontrolle** vor jedem Gebrauch vornehmen (neutrales „Ziel“ visieren)
- **NIE** gegen Menschen zielen
- Waffe **IMMER** entladen
- Waffen und Munition vor unbefugtem Zugriff **wegsperr**en

Technische Bestimmungen (Art. 27 AFR)

Technische Bestimmungen			
Schussdistanzen	Hirsch, Reh, Gämse	max. 250 M	Art. 27 Ausführungs- reglement
	Murmeltier	max. 150 M	
	Schiessen mit Flinte	max. 40 M	
	Fuchspass mit Kugel	max. 100 M	
Entfernungen	bewohnte Ansiedlung, Friedhof, Sportplatz, öffentlicher Erholungspark	Mindestabstand 100 M	
Jagdwaffen	Auch falls Inhaber mehrerer Patente, gleichzeitiges Mitführen von mehreren Jagdwaffen (Büchse / Flinte) verboten		
Zielfernrohr, Feldstecher, Fernrohr, Diestanzmesser	Benutzung zulässig		
Optische Geräte zur Zielbeleuchtung, Infrarotgeräte, Restlichtverstärker	zur Jagdausübung und Mitführen während der Jagd verboten		
Funkgeräte	Mitführen und Benutzung während der Jagd verboten		
Mobiltelefone	Mitführen und Benutzung während der Jagd erlaubt		
Hochsitze	Ertellung und Benutzung zu Jagdzwecken verboten		

Sicherheitsbestimmungen (Art. 24 KJSG)

- **Vor dem Schuss**
 - Richtiges Ansprechen des Wildes
 - Kugelfang vorhanden
 - Keine Schussabgabe, falls kein Kugelfang vorhanden

**Für diesen Treffer/Abschuss
fehlt die Seite im Kontrollbuch**



Sicherheitsbestimmungen (Art. 24 KJSG)

- **Ausserhalb der Jagdhandlung**
 - Waffe entladen
 - Waffe sichern

Jagdausübung

W O

KANN GEJAGT WERDEN?

Jagdgebiet

- **Grundsatz:**
 - Ganzes Kantonsgebiet (Art. 10 KJSG)
- **Ausnahmen:** http://www.bafu.admin.ch/jagd_wildtiere/00483/index.html?lang=de
 - Bann- und Schutzgebiete / Sicherheitszonen
 - Schutzgebiete (Art. 11 JSG)
 - Banngebiete (Art. 35 KJSG)
 - Banngebiete (Art. 58 Ausführungsreglement)
 - Rotwildjagd in Teilgebieten von Banngebieten (Art. 7 des 5-Jahres-Beschlusses / Nachtrag 2007)
 - Passjagd auf Raubwild (Art. 13 des 5-Jahres-Beschlusses)
 - Winterjagd auf Wildschwein (Art. 14 des 5-Jahres-Beschlusses)
 - Schiessen in Sicherheitszonen (Art. 17 des 5-Jahres-Beschlusses)
 - Banngebiete und Arten von Banngebieten (Art. 22 und 23 des 5-Jahres-Beschlusses)

Banngebiete

- **Arten von Banngebieten** (Art. 23 des 5-Jahres-Beschlusses):
 - **Allgemeine eidg. und kant. Banngebiete**
 - Jegliche Art von Jagd ist verboten
 - **Gemischte eidg. Banngebiete**
 - Niederjagd generell verboten
 - **Gemischte kantonale Banngebiete**
 - Beschrieb der Einschränkungen sind in der Beilage II zum 5-Jahres-Beschluss enthalten
 - **Schutzzonen für Murmeltiere und Wasserwild**
 - Beschrieb unter Ziffer I in der Beilage II zum 5-Jahres-Beschluss

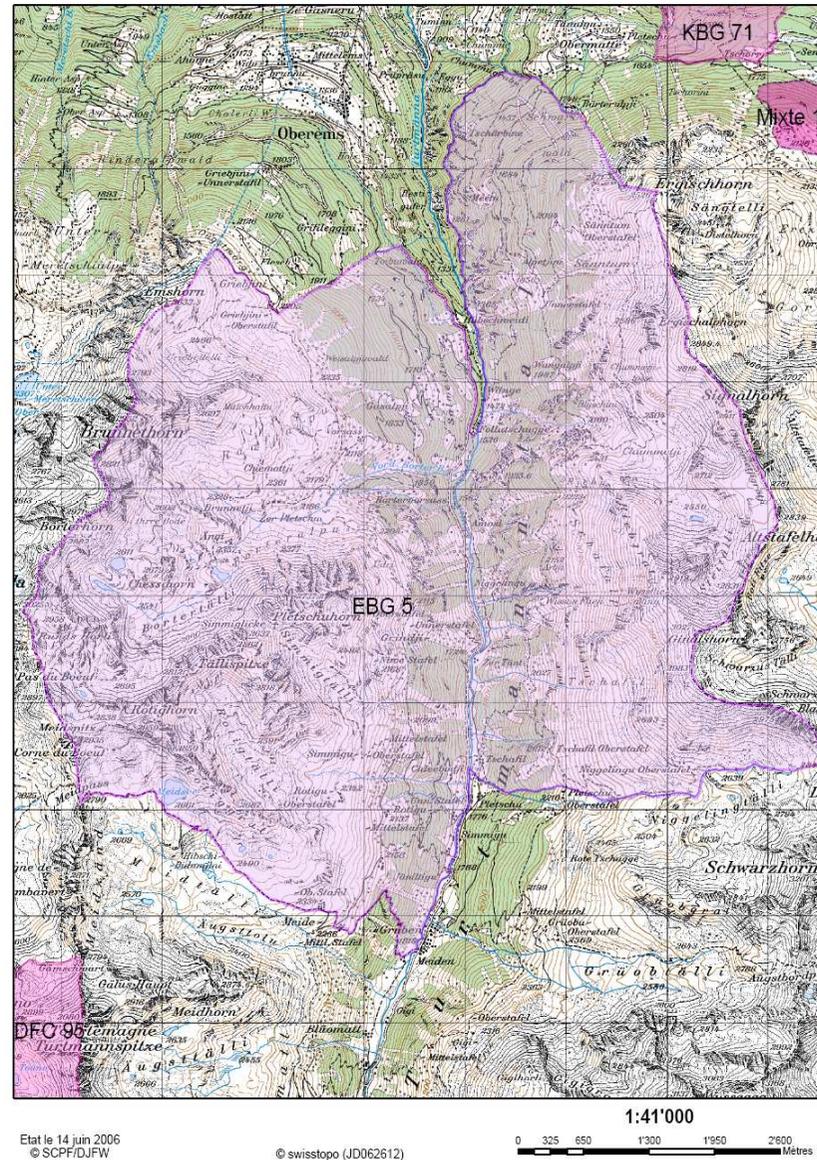
Banngebiete

Wer legt Banngebiete fest?

- **Eidgenössische Banngebiete**
 - Bundesrat im Einvernehmen mit Kanton (Art. 11 JSG)
- **Kantonale Banngebiete**
 - Staatsrat nach Anhörung der interessierten Kreise (Art. 35 KJSG)
 - Interessierte Kreise gemäss Art. 8 KJSG (nicht aber Dianas)
 - Details in Art. 58 Ausführungsreglement
 - **Perimeter im 5-Jahres-Beschluss (Beilage II) und Nachtrag (offene Teilgebiete)**
 - **Bei Differenzen zwischen Text und Karte**
 - Text ist massgebend (Art. 58 Ausführungsreglement)

Eidgenössische Banngebiete





Durchgangsrecht / Legitimation

- **Zutritt auf fremdes Eigentum, sofern:**
(Art. 17 KJSG):
 - **Jäger sich jederzeit ausweist;**
 - **und keinen Schaden an Personen und Gütern zufügt.**
- **Ausweispflicht** (Art. 19 KJSG)
 - **Jäger hat sich jederzeit gegenüber Wildschutzorganen, Eigentümer, Mieter oder Pächter des Grundstücks auszuweisen**

Verbotenes Jagdgebiet (Art. 18 KJSG/37 AFR)

- In **Jagdbanngebieten** oder anderen durch den Staatsrat bestimmten Gebieten
- **Näher als 100 m** von bewohnten Ansiedlungen
- In den **Weinbergen** vor dem 1. November (Ausnahme: einzelne Weinberge inmitten anderer Kulturen, sofern die Weinlese stattgefunden hat)
- **Obstgärten** und **Kulturen** vor Ende der Ernte
- An Orten, die für den **öffentlichen Dienst** bestimmt sind
- In den infolge **Epidemien** oder **Tierseuchen** gesperrten Gebieten

Jagdausübung

W A S

KANN GEJAGT WERDEN?

Jagdbares Wild (Beilage I, 5-Jahres-Beschluss)

Patentart	Jagdbares Wild	Jagderöffnung und Schliessung (2007)	Schontage
A	Gämse, Hirsch, Murmeltier, Wildschwein, Fuchs, Dachs, Baummartener, Steinmartener, verwilderte Katzen	13. - 25. 09.	So
A+B	nicht führende Rehgeiss	ganze Hochjagd	So
B	Rehbock	28. 09. - 16. 10.	Mo, Mi, Do, Fr
B	Wildschwein, Hasen (ab 1. 10.), Kaninchen, Fuchs, Dachs, Edelmartener, Steinmartener, wildernde Katzen, Rabenkrähe, Nebelkrähe, Waldschnepfe, Fasan, Eichelhäher, Kolkrabe, Türkentaube, Ringeltaube	28. 09. - 20.11.	Mo, Mi, Fr + Do während der Rehbockjagd
B	Birkhahn, Schneehuhn	16. 10. - 20. 11.	Mo, Mi, Fr + Feiertage
B	Birkhahn, Schneehuhn mit Vorstehhund	16. - 31. 10.	Feiertage
	Enten, Haubentaucher, Blässhuhn, Kormoran	Di nach Ende der Rehbockjagd	Mo, Mi, Fr + Feiertage
C	Enten, Haubentaucher, Blässhuhn, Kormoran	Mo nach Ende der Niederjagd bis 31. 1.	Feiertage
	Dachs	15. 06. - 15. 01.	Feiertage
E	Fuchs, Dachs (bis 15.01.), Steinmartener, Baummartener, wildernde Katzen	Mo nach Ende der Niederjagd bis 15. 2.	Feiertage
E	Passjagd 15. 11. bis 15. 02.		Feiertage
S	Wildschwein, Fuchs, Dachs (bis 15.01.)	festgelegte Daten	

Geschütztes Wild

Geschütztes Wild	Gesetzesgrundlage
Wildgänse, Halbgänsearten (Brandgans und Rostgans), Säger, Schwäne, Marmelenten, Scheckenten, Kragenenten, Ruderenten, Spatelenten, Kolbenenten, Moorente	Art. 5 JSG, Art. 3bis JSV
Alle Tiere nach Art. 2 (Vögel, Raubtiere, Paarhufer, Hasenartige, Biber, Murmeltier, Eichhörnchen), die nicht zu einer jagdbaren Art gehören	Art. 6 JSG
Muffelwild, führende Geissen, Gäms- und Rehkitze, Murmeltierkätzchen, führende Bachen	Art. 39 Ausführungsreglement
Murmeltiere im Saastal	Art. 41 Ausführungsreglement
Hochgabler (Vierender beim Hirsch)	Art. 6 des 5-Jahres-Beschlusses
Grossraubwild (Luchs, Wolf, Bär)	Art. 5 JSG
Auerhahn (Auerwild und Rackelwild), Haselwild, Birkhuhn	Art. 5 JSG
Alpendohle, Biber, Bussard, Doppelschnepfe, Eichhörnchen, Fischotter, Habicht, Hermelin, Hohltaube, Igel, Iltis, Möwe, Rackelhuhn, Rebhuhn (10 Jahre ab 1988), Saatkrähe, Säge- und Seetaucher, Sperber, Steinhuhn, Wachtel, Wiesel, Wildkatze, Zwergschnepfe	Art. 5 JSG, Vo NHG

Teilweise geschütztes Wild

- Beilage II zum 5-Jahres-Beschluss über die Ausübung der Jagd im Wallis von 2006 bis 2010 enthält detaillierte Bestimmungen

Streunende Katzen

Während der Jagdzeit ist es dem Inhaber eines Jagdpatentes gestattet, alle in einer Entfernung von mehr als 200 m von einer Wohnsiedlung herumirrenden Katzen abzuschiessen.

Streunende Hunde

Nur vereidigte Beamte des Jagddienstes und Polizeiagenten können streunende Hunde, die Wild verfolgen und nicht eingefangen werden können, abschiessen.

Wild mit Markierungs-Bracelets

(Art. 15, 5-Jahres-Beschluss)

- Gämswild
 - jeweiliges Bracelet der erlegten Kategorie

Wild ohne Markierungs-Bracelets

(Art. 15, 5-Jahres-Beschluss)

- **Murmeltiere**
 - 5 Stück
- **Hasen**
 - 8 Stück (max. einen pro Tag)
- **Fasane**
 - 8 Stück (max. zwei pro Tag)
- **Birkhähne**
 - 6 Stück (max. zwei pro Tag)
- **Schneehuhn**
 - 8 Stück (max. zwei pro Tag)
- **Jagdbare Enten**
 - unbegrenzt (max. sechs pro Tag)
- **Hirschkalb**
 - unbegrenzt



Gäms-, Rot- und Rehwild

- **Gämswild**
 - Art. 8 (5-Jahres-Beschluss)
- **Rotwild**
 - Art. 6, 7, 15 (5-Jahres-Beschluss)
- **Rehwild**
 - Art. 9, 10 (5-Jahres-Beschluss)

Gemeinsam erarbeiten

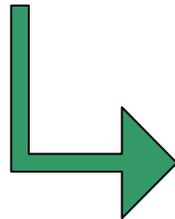
Gämswild

- **Grundsatz:**
 - 1 Bock
 - 1 Geiss
 - 1 Jährling
 - allenfalls: Zusatzgämse

- **Maximal: 4 Gämsen**

Gämswild

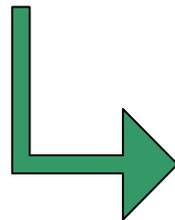
- **„Geringer Jährling“** (männlich oder weiblich)
 - Falls Jährling leichter als **14 kg** oder durchschnittliche Krickellänge **13 cm** nicht übersteigt



Zusatzgämse
(Bock, Geiss, weiblicher Jährling,
geringer Bockjährling)

Gämswild

- **„Alte Galtgeiss“**
 - Falls Galtgeiss mindestens 13 ½ Jahre alt ist



Zusatzgämse
(Bock, Geiss, weiblicher Jährling,
geringer Bockjährling)

Gämswild

▪ Bockjährling

- Falls Bockjährling schwerer als **17 kg** oder durchschnittliche Krickellänge **16 cm** übersteigt

↳ **Verlust des Bockkontingents**
(Bracelets von Bock und Jährling anzubringen)

↳ Falls Bock bereits geschossen:
Pauschalbetrag für Bockjährling von CHF 180 und Konfiszierung der Trophäe

Beispiele



Geissjährling: 14 cm / 15 kg

Konsequenz:
Jährlingsbracelet

Beispiele



Bockjährling: 20.6 cm / 20.5 kg

Konsequenz:

Jährlingsbracelet



Bockbracelet

bzw. CHF 180 als
Pauschalbetrag,
falls Bock bereits
erlegt und
Konfiszierung der
Trophäe

Beispiele



Geissjährling: 15.5 cm / 19 kg

Konsequenz:
Jährlingsbracelet

Beispiele



Geissjährling: 9.4 cm / 10.5 kg

Konsequenz:

Jährlingsbracelet

aber

Abgabe eines
Zusatzbracelets (Bock,
Geiss, weiblicher Jährling,
geringer Bockjährling)

Beispiele



Geissjährling: 12.7 cm / 12.7 kg

Konsequenz:

Jährlingsbracelet

aber

Abgabe eines
Zusatzbracelets (Bock,
Geiss, weiblicher Jährling,
geringer Bockjährling)

Beispiele



Bockjährling: 15.2 cm / 14.8 kg

Konsequenz:
Jährlingsbracelet

Beispiele



Geissjährling: 14 cm / 16 kg

Konsequenz:
Jährlingsbracelet

Beispiele



Bock: 19.2 cm / 29 kg / 3 ½ Jahre

Konsequenz:
Bockbracelet

Beispiele



Galtgeiss: 17.5 cm / 19.1 kg / 2 ½ Jahre

Konsequenz:
Geissbracelet

Beispiele



Galtgeiss: 21.7 cm / 21.5 kg / 15 ½ Jahre

Konsequenz:

Geissbracelet

aber

Abgabe eines

Zusatzbracelets (Bock,
Geiss, weiblicher Jährling,
geringer Bockjährling)

Beispiele



Bock: 25.5 cm / 29 kg / 13 ½ Jahre

Konsequenz:
Bockbracelet

Beispiele Abschüsse

1



Bock: 25.5 cm / 29 kg / 13 ½ Jahre

Konsequenz:
Bockbracelet

2



Bockjährling: 20.6 cm / 20.5 kg

Konsequenz:
Jährlingsbracelet
+
CHF 180 als
Pauschalbetrag und
Konfiszierung der
Trophäe

Beispiele Abschüsse

1



Bockjährling: 15.2 cm / 14.8 kg

oder



Geissjährling: 15.5 cm / 19 kg

Konsequenz:
Jährlingsbracelet

2



Bockjährling: 20.6 cm / 20.5 kg

Konsequenz:
Bockbracelet und
CHF 180 als
Pauschalbetrag und
Konfiszierung der
Trophäe

Beispiele Abschüsse

1



Geiss: 15.8 cm / 21 kg / 5.5 Jahre

Konsequenz:
Geissbracelet

2



Geiss: 17.5 cm / 19.5 kg / 2.5 Jahre

Konsequenz:
CHF 180 als
Pauschalbetrag und
Konfiszierung der
Trophäe

3



Konsequenz:
CHF 180 als
Pauschalbetrag und
Konfiszierung der
Trophäe und kein
Zusatzbracelet mehr
und allenfalls
Verfahren

Beispiele Abschüsse

1



Geiss: 15.8 cm / 21 kg / 5.5 Jahre

Konsequenz:
Geissbracelet

2



Geiss: 17.5 cm / 19.5 kg / 2.5 Jahre

Konsequenz:
**CHF 180 als
Pauschalbetrag und
Konfiszierung der
Trophäe**

3



Geissjährling: 9.4 cm / 10.5 kg

Konsequenz:
**Jährlingsbracelet
aber kein
Zusatzbracelet mehr**

Rotwild

- **Grundsatz:**
 - 1 männlicher Hirsch
 - 6-Ender oder Spiesser über 25 cm Stangenlänge
 - 1 Vierender
 - Hochgabler geschützt
 - 1 geringen Spiesser
 - Stangenlänge inkl. Rosenstock im Durchschnitt nicht über 25 cm
 - Falls Stangenlänge über 25 cm – Verlust aller männlichen Hirschkategorien
 - 1 Hirschkuh oder 1 Schmaltier (falls zuerst eine nicht führende Kuh oder ein Schmaltier erlegt, kann eine zweite Kuh oder ein zweites Schmaltier erlegt werden)
 - Hirschkälber (unbegrenzt)



Rotwild

**Spiesser
über 25 cm**



24.03.2010

Jagdgesetzgebung

76

Rotwild

**Hochgabler
(nicht erlaubt)**

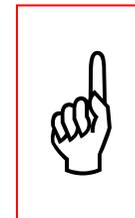
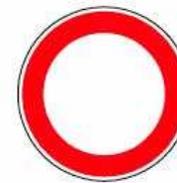


**Erlaubter
Vierender**



Rehwild

- 1 nichtführende Rehgeiss
 - nur während der Hochjagd
 - nur mit Patent A + B



- 2 Rehböcke
 - nur mit Patent B
 - nur während den ersten 3 Wochen Niederjagd



Jagdausübung

MIT WELCHEN HILFSMITTELN

KANN GEJAGT WERDEN?

Hilfsmittel

- **Waffen**
- **Fahrzeuge**
- **Strassen**
- **Lufttransport**
- **Hunde**
- **Kommunikationsmittel**

Hilfsmittel

■ Waffen

- **Transport von Waffen** (Art. 19 und 44 Ausführungsreglement)
 - Nur entladene Waffen sind zu transportieren
 - Schiessen aus Wageninnerem verboten
 - Mitführen nur an Jagdtagen
 - Hochjagd
 - Vor Eröffnung und 2. Sonntag
 - Ab 12.00 Uhr ins Jagdgebiet mit Waffe
 - Niederjagd
 - Ab 18.00 Uhr am Vorabend des Jagdtages zur Jagdunterkunft
 - Mit Fahrzeugen nur, wenn Strasse für alle Jäger offen ist
- **Spezielle Vorschriften für Jagd auf Wasserwild, Passjagd auf Raubwild, Dachsjagd und Winterjagd auf Wildschwein** (Art. 11 – 14, 5-Jahres-Beschluss)

Hilfsmittel

■ Fahrzeuge

- **Verfolgung von Wild mit Fahrzeugen ist verboten** (Art. 21 KJSG)
- **Abholen von Hunden** (Art. 20 Ausführungsreglement)
 - **Mit Motorfahrzeugen jederzeit mit Bewilligung des Wildhüters möglich**
- **Transport von Hunden unterliegt der Tierschutzgesetzgebung** (Art. 31 Ausführungsreglement)

Hilfsmittel

- **Strassenbenutzung** (obligatorische Vignette)

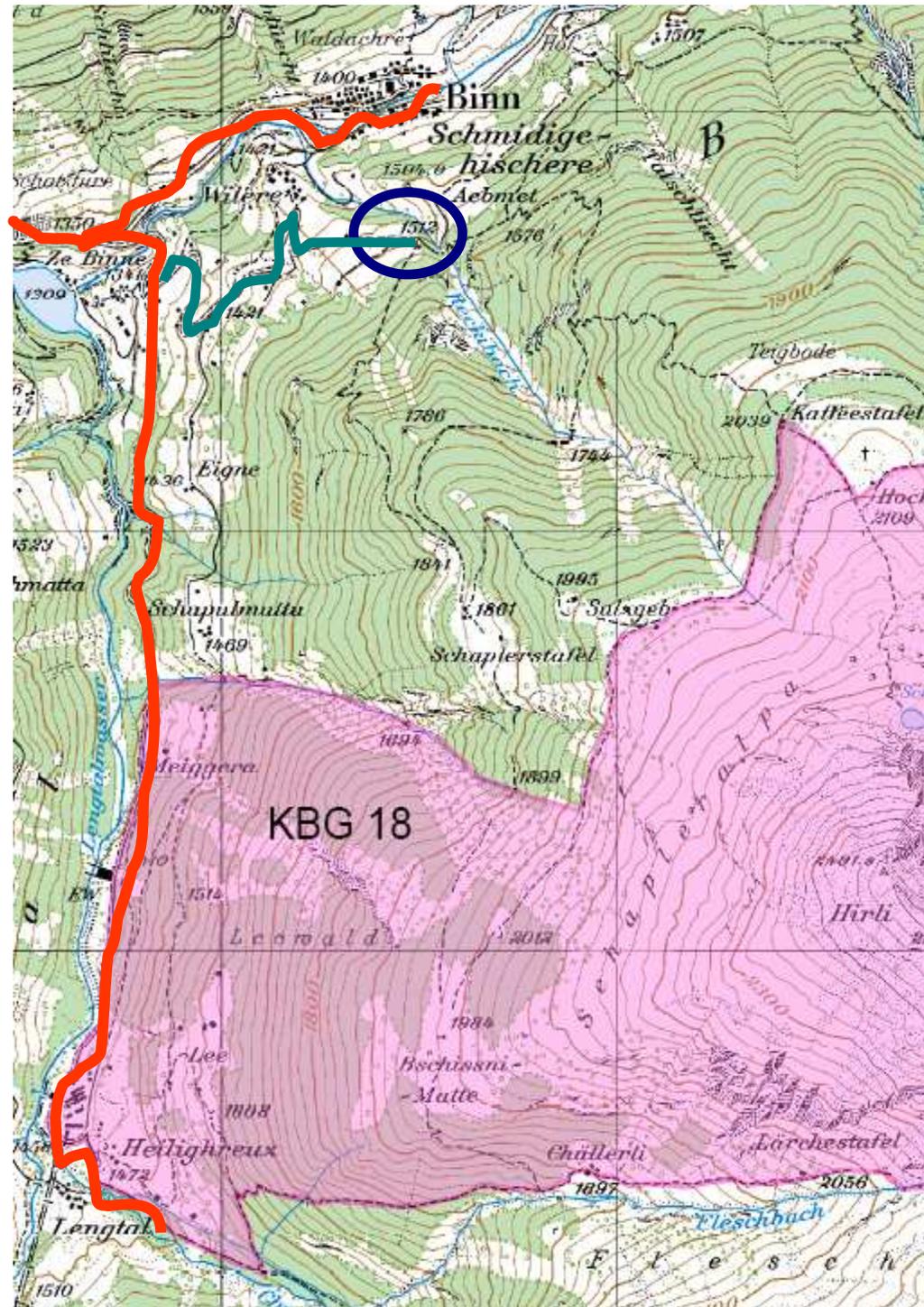


Hilfsmittel

- **Strassenbenutzung**
 - **Allgemeine Regelung**
(Art. 18 des 5-Jahres-Beschluss, 19 und 19bis Nachtrag)
 - **Motorfahrzeugbenutzung**
(Art. 19 des 5-Jahres-Beschluss, 19 und 19bis Nachtrag)
 - **Spezialvorschriften für Rotwildjagd in Teilgebieten von Banngebieten**
(Art. 7 des 5-Jahres-Beschlusses)

Hilfsmittel

- **Strassenbenutzung**
 - **Frei für Hirschtransport**
(Art. 19 des 5-Jahres-Beschluss und Nachtrag)
 - **Spezialvorschriften für Jagd auf Raubwild**
(Art. 13 des 5-Jahres-Beschlusses)
 - **Verbotene Strassen** 
(Beilage III zum 5-Jahres-Beschluss)



Hilfsmittel

- **Lufttransport**
 - **Benutzung von Helikoptern und Gleitschirmen zur Ausübung der Jagd und den Wildtransport ist verboten**
(Art. 21 des 5-Jahres-Beschlusses)

Hilfsmittel



Hilfsmittel

■ Hunde

- **Zugelassene Rassen** (Art. 28 Ausführungsreglement)
- **Trainieren** (Art. 29 Ausführungsreglement)
 - **Detailregelung über Trainingsgebiete in der Beilage II (5-Jahres-Beschluss)** 
- **Impfung** (Art. 30 Ausführungsreglement)
- **Abholen von Hunden** (Art. 20 Ausführungsreglement)
 - **Mit Motorfahrzeugen jederzeit mit Bewilligung des Wildhüters möglich**

Hilfsmittel

■ Hunde

- **Transport von Hunden unterliegt der Tierschutzgesetzgebung** (Art. 31 Ausführungsreglement)
- **Schweisshunde** (Art. 30 Ausführungsreglement)
- **Spezialvorschriften** (Art. 16 des 5-Jahres-Beschlusses)

Hilfsmittel

■ Kommunikationsmittel

Funkgeräte	Mitführen und Benutzung während der Jagd verboten
Mobiltelefone	Mitführen und Benutzung während der Jagd erlaubt

Abschuss von geschütztem Wild (Art. 40 Ausführungsreglement)

- Pflichten
 - Sofortige Meldung an Wildhüter / Kontrollposten
 - Anbringen des nötigen Bracelets (falls notwendig)
 - Vorkehren zur Erhaltung des Wildbrets
- Bei korrekter Selbstanzeige (Grundsatz):
 - Pauschalbetrag zwischen CHF 180 und 500
 - Beispiele (melke Gämsgeiss, melke Rehgeiss)
 - Sonst Busse

Verschiedene Vorschriften

Wildzeigepflicht

- **Meldepflichtiges Wild** (Art. 43 Ausführungsreglement)
 - Hirsche, Rehe, Wildschweine, Gämsen gemäss Vorschriften des 5-Jahres-Beschlusses bzw. Nachtrags
 - An Wildhüter oder Kontrollposten
- **Wildkontrolle** (Art. 31, 5-Jahres-Beschluss)
 - Rotwild, Rehwild, Schwarzwild
 - Am gleichen Tag
 - Geschützte/nicht erlaubte Tiere
 - unverzüglich

Gämszeigepflicht (Art. 32, 5-Jahres-Beschluss)

- Ausfüllen Kontrollkarte
- In der Decke, mit Trophäe im nicht gefrorenen Zustand bis am Ende der Hochjagd zu zeigen
- Geschützte / nicht erlaubte Gämsen
 - Unverzügliche Melde- oder Zeigepflicht

Kontrollbüchlein

- Grundlagen
 - Art. 23 Ausführungsreglement
 - Art. 33, 5-Jahres-Beschluss
- Zweck
 - Eintrag des erlegten Wildes
 - Eintrag des Jagdabbruchs
 - Eintrag der Jagdgruppe
 - Kontrolle durch Wildhut

**Ständig auf sich zu tragen: Verlust wird mit Kosten
„sanktioniert“**



2007

**CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS**

Permis/Patent: A / B / A + B
Carnet de contrôle du gibier abattu
Kontrollbüchlein des erlegten Wildes

Nom:
Name:

Prénom:
Vorname:

Domicile:
Wohnort:

Signature du chasseur:
Unterschrift des Jägers:

Chamois No / Gämsen Nr:

Bracelet supplémentaire / Zusatzmarken: /

par / durch: le / den:

Le carnet doit être restitué au Service de la Chasse, de la Pêche et de la Faune, 1951 Sion:
Das Kontrollbüchlein ist der Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere, 1951 Sitten, abzugeben:

pour le permis A / für Patent A: 15. 10. 2007
pour le permis B / für Patent B: 03. 12. 2007



2007 / 2008

**CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS**

Permis / Patent C - E - S
Carnet de contrôle du gibier abattu
Kontrollbüchlein des erlegten Wildes

Nom
Name:

Prénom
Vorname:

Domicile
Wohnort:

Signature du chasseur /
Unterschrift des Jägers:

Chamois / Gämswild

♂ = mâle, männlich ♀ = femelle, weiblich

Jour / Tag	Age / Alter	* Poids / * Gewicht	* Longueur des cornes * Krickellänge	Bracelet No / Nr	Autorisé oui / non Erlaubt ja / nein	Lieu du tir / Abschussort	Commune / Gemeinde	** Sera présenté au poste de ou Contact tél. avec garde: ** Wird vorgezeigt am Posten von oder Tel. Kontakt mit Wh.:	Heure du contact tél. Zeit des Tel. Kontaktes	Contrôle du garde Kontrolle durch den Wildhüter
	Bouc Bock									
	Chèvre Geiss									
	Eterle <input type="checkbox"/> ♂ Jährling <input type="checkbox"/> ♀									

* Poids et longueur des cornes (moyenne)
à remplir uniquement pour l'éterle
* Gewicht und Krickellänge
ist nur für Jährling auszufüllen

** A remplir uniquement en cas de tir
d'un animal non-autorisé
** Nur auszufüllen, wenn es sich um ein
nicht erlaubtes Tier handelt

**Pour tout chamois abattu,
veuillez également remplir la carte adhoc en fin de carnet.**

**Für jede erlegte Gemse ist ebenfalls
die am Schluss enthaltene Kontrollkarte auszufüllen.**

GÄMSZEIGEPFLICHT 2007	
Vom Jäger auszufüllen ↓	Vom Kontrolleur auszufüllen ↓
Abschussdatum:	Datum:
Geschlecht: <input type="checkbox"/> ♂ <input type="checkbox"/> ♀ Melk: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Geschlecht: <input type="checkbox"/> ♂ <input type="checkbox"/> ♀ Melk: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Alter:	Alter:
Bracelet(s) Nr:	Gewicht:
.....	Krickellänge:
Gemeinde:	Gemeinde Nr:
	Region Nr:
Höhe: <input type="checkbox"/> über de 2200 m <input type="checkbox"/> 1800 - 2200 m <input type="checkbox"/> unter 1800 m	Zustand: <input type="checkbox"/> gesund <input type="checkbox"/> verletzt
	<input type="checkbox"/> krank
Jäger Name:	Kontrolleur:
Vorname:	Name:
Geb. am:	Vorname:
Wohnort:	
Unterschrift:	Unterschrift:

Verkauf von Wildbret / Fleischschau

- Verkauf an Metzger oder Dritte
 - Fleischschau am Standort
 - Fleischschau obligatorisch für Wildbret vom Wildschwein (selbst für persönlichem Gebrauch) - **TRICHINEN**
- Herkunftsdeklaration auf Verlangen Jagdpolizei
 - Durch Private, Wirte oder Geschäfte eingeführtes Wildbret

Wildschäden

Wildschäden

- Grundlagen
 - Art. 12- 13 JSG
 - Art. 9 – 10 VSG
 - Art. 39 - 43 KJSG
 - Art. 49 – 53 Ausführungsreglement
- Grundsätze
 - Verhütung durch Bestandesregulierung, Einfangen usw.
 - Selbsthilfemassnahmen (Bewilligung durch Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere)
 - Entschädigung (Bund und Kanton)

Wildschäden

- Verfahren
 - Meldung an Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere
 - Schätzungsverfahren durch vom Staatsrat ernannte Kommission
 - Einigungsverfahren
 - Falls keine Einigung – Anrufung des Zivilrichters
- Kantonaler Wildschadenfonds
 - Finanzierung durch Kanton, Bund und allfälligen Dritten
 - Minimalbetrag von CHF 50 wird von der Gebühr eines jeden Jagdpatentes entnommen

Abschuss von geschütztem oder nicht erlaubtem Wild

Bestimmungen/Vorgehen

- Artikel 40 Ausführungsreglement
 - sofortige Meldung an Wildhüter oder Kontrollposten
 - Anbringung des Bracelets (falls notwendig)
 - Ergreifung von Massnahmen zur Erhaltung des Wildbrets
 - bei korrekter Selbstanzeige: Bezahlung eines Pauschalbetrages je nach Wildart
 - sonst: Vergehen gemäss JSG (Wilderei)

Strafbestimmungen

Strafbestimmungen

- Artikel 17 – 20 JSG
- Artikel 46 – 49 KJSG
- **Art. 58bis** Ausführungsreglement
- Nebenstrafe
 - Entzug des Jagdpatentes
 - Art. 20 JSG
 - Art. 47 KJSG
 - Durchsuchung und Beschlagnahme

Strafbestimmungen

- Durchsuchung und Beschlagnahme
 - Art. 26 JSG
 - Art. 29 KJSG
 - Art. 55 Ausführungsreglement
- Einziehung von Waffen
 - Art. 56 Ausführungsreglement

Praktische Tipps

Bestellung Jagdpatent

- Bestellung Jagdpatent 
 - Art. 21 Ausführungsreglement
 - Art. 28 – 30 (5-Jahres-Beschluss)
- Abgabe
 - durch Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere
 - Frist: bis 14. August
 - Zugestelltes Formular verwenden
 - Adressänderungen **UNBEDINGT** melden

Unterlagen Erhalt Jagdpatent

- **Jagdpatente** (Eintrag)
- **Jagdkarte**
 - (zusätzlich zu bezahlen, falls nicht zu Beginn des neuen 5-Jahres-Beschlusses)
- **Vignette** (Kennzeichnung Fahrzeug)
 - Zusatzvignette ist zusätzlich zu bezahlen

Haftpflichtversicherung

- **Mindestdeckung** (Art. 15 JSG und 14 JSV)
 - CHF 2'000'000
- **Private oder Kollektivversicherung bei Bestellung Jagdpatent** (Kollektivversicherung: CHF 25.00)